

Zeitschrift: Illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"
Herausgeber: Illustrierte Filmwoche
Band: 7 (1926)
Heft: 22

Artikel: Der Mann, der sich verkauft
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-732090>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Mann, der sich verkauft

PERSONEN:

| | |
|--|------------------------|
| Achim v. Wehrstädt | Olaf Fjord |
| Jan Bracca | Hans Mierendorff |
| Daisy, seine Frau | Nora Gregor |
| Eva, deren Freundin | Helga Molander |
| Graf Harden | Bruno Kastner |
| Marion de L'orme, Schauspielerin | Vivian Gibson |
| Korn, Untersuchungsrichter | Erich Kaiser-Titz |
| Placzeck, Chauffeur bei Wehrstädt..... | Harry Lamberts-Paulsen |
| Ein Theaterdirektor | Robert Garrison |
| Ein Gerichtsschreiber | Hermann Picha |

Achim von Wehrstädt, ein ruinierter Rennstallbesitzer, ist von Jan Bracca, einem Grossindustriellen, gegen eine grosse Belohnung verpflichtet worden, mit dessen Gattin Daisy eine Liebschaft anzufangen, damit Bracca einen Scheidungsgrund und damit die Möglichkeit hat, sein jetziges Verhältnis, die Schauspielerin Marion de L'orme, zu heiraten.

Wehrstädt lernt in Daisy Bracca eine vornehme und reizende Frau kennen, die um ihres Kindes willen sich allen Scheidungsabsichten Braccas widersetzt. Wehrstädt, der mit der Zeit eine grosse Sympathie für Daisy empfindet, bereut seinen Auftrag. Er sucht Bracca, der gerade Marions Besuch hat, in seiner Stadtwohnung auf, kann diesen aber nicht bewegen, ihn von seinem Vertrage zu entbinden. Im Gegenteil, Bracca nützt die finanzielle Abhängigkeit Wehrstädts aus und bietet ihm einen noch grösseren Check, wenn sein Plan gelingt. Nach einer erregten Auseinandersetzung verlässt Wehrstädt in später Stunde Bracca und verbringt die Nacht in einer ihm unbekanntem Spielhölle. Das Glück ist ihm hold und am andern Tag begibt er sich zu Bracca, um mit dem gewonnenen Gelde seine Schuld zu begleichen. Ein Kriminalkommissär empfängt ihn. Bracca ist in der vergangenen Nacht erschossen

worden. Da Wehrstädt über den Zweck seines gestrigen Besuches keine Angaben machen will, andererseits die Herkunft des Geldes nicht glaubhaft machen kann, da er die Adresse des nächtlichen Spielclubs nicht kennt, wird er unter Mordverdacht verhaftet.

Daisy glaubt, Wehrstädt habe aus Liebe zu ihr Bracca erschossen, nur Graf Harden, der während Wehrstädts Besuch bei Daisy dessen Freund geworden ist, ist von Wehrstädts Unschuld überzeugt, und er bemüht sich, die Sache aufzuklären.

Inzwischen ist auch Marion verhaftet worden, da sich herausstellte, dass Wehrstädt ihr früherer Geliebter war und sie ihre Anwesenheit bei Bracca an dem kritischen Abend verschwiegen. Eines Tages werden Daisy von unbekannter Seite wichtige Papiere zum Kaufe angeboten. Es ist der Vertrag, den Wehrstädt und Bracca abgeschlossen haben. Harden folgt der Spur, die zur Verhaftung des Täters führt. Es ist Placzeck, Wehrstädts Chauffeur, der ungesehener Zeuge des nächtlichen Besuches bei Bracca war und durch den Check zum Mord verleitet wurde.

Wehrstädt und Daisy aber finden über den ehrlosen Vertrag hinweg den Weg zum Glück.

Künstler - Karten (Porträt-Bilder) der Hauptdarsteller dieses Films à 25 Cts. erhältlich bei M. HUBER, Verlag,

Zürich, Hauptpostfach. Verzeichnisse auf Wunsch franko.
